

Als Mutter dieser Entwurf von Manu Knapp

1.) **Fortbildungsveranstaltung IZFM für Ärzte**

An den  
Präsidenten der Bundesärztekammer  
Herrn Prof. Dr. Jörg Hoppe  
Herbert- Levin-Str. 1

An den  
Präsidenten der Bundesärztekammer  
Herrn Prof. Dr. med. Heyo Eckel  
Berliner Allee 20 (Ärztehaus)

50931 Köln

30175 Hannover

Sehr geehrter Herr Prof.....

bitte sind Sie so freundlich und gestatten mir eine Frage.

Mit großer Besorgnis musste ich zur Kenntnis nehmen, dass gerade das Informationszentrum für Mobilfunk e. V. Fortbildungsveranstaltungen für die Ärzteschaft abhalten darf, die noch dazu von den Landesärztekammern anerkannt werden.

Soweit mir bekannt ist, wurde das IZFM durch den Zusammenschluss aller Mobilfunkbetreiber gegründet, da man sich dadurch eine bessere Akzeptanz auf dem Markt versprach - eine Industrielle Vereinigung also.

Es fällt mir sehr schwer daran zu glauben, dass so eine wirtschaftliche Interessengemeinschaft tatsächlich in der Lage ist, unsere Ärzteschaft sachlich und neutral über die gesundheitlichen Auswirkungen der gepulsten elektromagnetischen Felder zu belehren.

Und ich verstehe nicht, wie es überhaupt möglich ist, dass ein rein am Verkauf der eigenen Technologie orientiertes Unternehmen, ungebremst und ohne Gegenstimmen bei der Ärztekammer Einzug halten darf. Diese Tatsache beunruhigt mich als Mutter und Patientin wirklich sehr - verhindert diese Vorgehensweise doch, dass der Arzt künftig noch frei für die richtige Diagnose ist, weil er interessengebundene und einseitige Einsichten erhielt.

Aus meiner Sicht steht bei Gesundheitsfragen immer die Vorsicht an erster Stelle, daher frage ich mich, warum bei Fortbildungsveranstaltungen nicht über die Ergebnisse der Reflex-Studie berichtet wird - Immerhin wurde sie in mehreren EU-Ländern durchgeführt und alle Labors erhielten unabhängig voneinander übereinstimmende Ergebnisse. Zweifelsfrei stellt sie den Stand des heutigen Wissens dar.

Aber auch die Beobachtungen an den Anwohnern von Sendeanlagen in Naila und die Studien der Professoren Hecht, von Kiltzing, Warnke und Varga (Grundlagen des Elektrosmogs in Bildern, ISBN 3-00-009180-7) sind hier nicht zu vergessen.

Sehr geehrter Herr Prof....

ich befürchte, dass diese Aktionen nicht zum Wohle der Menschen führen und bitte Sie sehr herzlich, hier regelnd einzugreifen, damit man als Patient weiterhin uneingeschränktes Vertrauen zur Ärzteschaft haben kann.

Über Ihre Antwort würde ich mich wirklich sehr freuen!

Mit freundlichen Grüßen!

Manuela Knapp

2.) Volksbegehren in Sachen Mobilfunk -10.06.2005 08:30

BAYREUTH - Wie die Stadtverwaltung mitteilt, wird das Wählerverzeichnis für das Volksbegehren "Für Gesundheitsvorsorge beim Mobilfunk!" (Eintragsfrist vom 5. bis 18 Juli) in der Zeit von Mittwoch, 15. Juni, bis Freitag, 17. Juni, während der Dienststunden von 8.15 Uhr bis 12 Uhr, zusätzlich am Mittwoch von 14 bis 18 Uhr, im Einwohner- und Wahlamt der Stadt Bayreuth, Neues Rathaus, Luitpoldplatz 13, Zimmer 306, zur Einsicht bereit gehalten. Jeder Stimmberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen.

[http://www.bayreuth.de/xist4c/web/displayAction\\_id\\_4\\_.htm?detail\\_view\\_id=3017905](http://www.bayreuth.de/xist4c/web/displayAction_id_4_.htm?detail_view_id=3017905) *gekürzt*

\*\*\*\*\*

Haftungsausschluss und Grundsätzliches:  
Alle Beiträge sind sorgfältig recherchiert. Dank an alle „Lieferanten“! Die Beiträge müssen sich nicht zwangsläufig mit meiner eigenen Meinung decken. Vor allem distanzieren sich mich von allen Verknüpfungen, die von hier veröffentlichten Informationen zu weitergehenden Inhalten, Autoren und Verlagen hergestellt werden könnten, so weit diese nicht mit der freiheldlich-demokratischen Grundordnung und dem Evangelium vereinbar sind. Werden meine Nachrichten auf andere Internetseiten übernommen, so trage ich auch hierfür keine Verantwortung.